

Die gute alte D-Mark ist noch da

20 Jahre nach der Euro-Umstellung wird immer noch D-Mark umgetauscht

Von Tobias Götz und Johannes Rauneker

Ehingen

Die Bargeldumstellung im Jahr 2002 war ein bedeutendes Ereignis in der Geschichte Europas und eine große technische Errungenschaft. Am 1. Januar 2002 wurden die Euro-Banknoten und -Münzen in zwölf Ländern mit insgesamt 308 Millionen Einwohnern eingeführt. Es war die weltweit größte Währungsumstellung aller Zeiten, die nun 20 Jahre alt wird. Doch wie viel D-Mark wird heute noch in Ehingen und der Region umgetauscht?

Thomas Braun arbeitet an der Kasse in der Zentrale der Donau-Iller Bank an der Ehinger Pfisterstraße.

„Schauen Sie mal, ein 1000-D-Mark-Schein“, sagt Braun und schiebt gleich hinterher: „Der 500-Euro-Schein wird ja abgeschafft. Schon seltsam.“ Braun ist einer der Mitarbeiter bei der Ehinger Genossenschaftsbank, die öfters mit der guten alten Mark zu tun haben. „Es sind nicht mehr so viele Kunden, die noch Mark zu uns bringen. Im abgelaufenen Jahr 2021 waren es vielleicht rund 50 Kunden, die aber insgesamt nur 10 000 D-Mark zum Umtausch gebracht haben“, sagt Thomas Freudenreich, Prokurist der Donau-Iller Bank. „Die meisten Kunden kommen mit eher kleineren Beträgen, die sie meistens dann finden, wenn Häuser ausgeräumt werden. Wir kaufen das Geld dann an und reichen es an die Bundesbank weiter“, sagt Freudenreich. Der Umtauschkurs liege weiterhin bei 1,95583. „Wenn man den Zahlen Glauben schenken darf, dann sind weltweit noch rund 12,48 Milliarden D-Mark im Umlauf. Rund sechs Milliarden in Münzen und der Rest in Scheinen“, sagt Freudenreich und erklärt: „Viele haben Geld ins Ausland gebracht, andere haben noch etwas zu Hause, vielleicht auch als Erinnerung.“ Die Donau-Iller Bank habe derzeit exakt 1645 Mark im Tresor. „Ab und zu kommen sogar Menschen zu uns in die Bank und fragen, ob wir auch noch Reichsmark umtauschen“, sagt Freudenreich und lacht dabei.



Thomas Braun von der Donau-Iller Bank präsentiert die D-Mark-Scheine und Münzen, die in diesem Augenblick in der Bank sind. (Foto: götz)

Bei der VR Bank Alb-Blau-Donau sind im abgelaufenen Jahr gerade mal rund 400 D-Mark umgetauscht worden. „Und das waren rund 20 Personen“, wie Vorstand Frank Stegner deutlich macht. Das Jahr 2021 sei laut Stegner indes auch das letzte Jahr gewesen, in dem die Bank die D-Mark noch angenommen hat. „Künftig müssen die Kunden direkt bei der Bundesbank ihre D-Mark umtauschen“, sagt Stegner, der sich nicht daran erinnern kann, dass in den vergangenen Jahren größere Geldbeträge umgetauscht wurden.

Auch die Sparkasse Ulm nimmt von Kunden, die das Geld in Euro umtauschen wollen, alte D-Mark-Bestände an. Jedoch reicht die Sparkasse das Bargeld direkt weiter, an die Ulmer Filiale der Bundesbank – und zwar in sogenannten „Safe Bags“, wie Sparkassen-Sprecher Boris Fazzini erläutert. Bei „Safe Bags“ handelt es sich um sichere Umschläge. In diesen befinden sich außerdem die Kontodaten des jeweiligen Kunden, damit die Bundesbank diesem den abgegebenen DM-Betrag in Euro überweisen kann. Auch die Ulmer Filiale der Bundesbank (Olgastraße 77) nimmt Restbestände an D-Mark von Privatkunden direkt an – eigentlich.

Wäre da nicht die sich verschärfende Corona-Situation. Sie ist der Grund, warum die Bundesbank ab dem 3. Januar das Privatkundengeschäft einstellt, diese Maßnahme diene der „Aufrechterhaltung der nationalen Bargeldversorgung“. Sprich: Besuche vor Ort in der Bank sind dann bis auf Weiteres nicht möglich.

Neben dem Umtausch von DM in Euro bietet die Bundesbank in Ulm zu „normalen Zeiten“ weitere Dienste an. So können zum Beispiel 2-Euro-Gedenkmünzen und Sammlermünzen gekauft werden. Ausdrücklich nicht möglich ist der Umtausch, wenn es sich um Reichsmark und DDR-Mark handelt. Reichsmark sei zuletzt im Jahr 1948 umgetauscht worden, erläutert Oliver Knur, der Leiter der Deutschen Bundesbank in Ulm.

Im Jahr 2021 wurde in der Bundesbank-Filiale Ulm 651 Mal und insgesamt eine Summe von 615 276 DM umgetauscht. Die höchste umgetauschte Einzelsumme belief sich auf 17 000 DM. Zusätzlich wurden 2021 534 DM-Einzahlungen mit einer Gesamtsumme von 543 726,55 DM zur Gutschrift auf diversen Empfängerkonten getätigt. Hier war der höchste Einzelbetrag 23 250 DM.
